## ENTWURF, NICHT FERTIG KORRIGIERT

## Arthur Schnitzler an Felix Salten, 30. 5. 1908

Dr Arthur Schnitzler

30. 5. 908

Wien XVIII. Spoettelgasse 7.

mein lieber, ich ka $\overline{n}$  Ihnen gar nicht fagen, wie ich mich gefreut habe. Aber Sie können fichs ja denken. Daß Sie der Erste find, der fich vernehmen ließ, und fo, gerade fo, bedeutet mir viel – vielleicht mehr als Sie vermuthen. An gewiffen Stellen find mir Thränen geko $\overline{m}$ en. »Naja .. weil's wahr if..«

Von Herzen

Ihr Arthur

Wienbibliothek im Rathaus, ZPH 1681, 2.1.516.
Brief, 1 Blatt, 323 Zeichen
Handschrift: schwarze Tinte, lateinische Kurrent
Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand Nummerierung der Blätter des Konvoluts: »18«

## Erwähnte Entitäten

Personen: Felix Salten

Orte: Edmund-Weiß-Gasse, Wien

QUELLE: Arthur Schnitzler an Felix Salten, 30. 5. 1908. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Laura Untner. In: Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren. Digitale Edition, https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L03012.html (Stand 19. Januar 2024)